Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1881

87 (10.4.1881)

Beilage zu Nr. 87 der Karlsruher Zeitung.

Sountag, 10. April 1881.

Badifche Chronif.

Rarlsruhe, 9. April. Das "Berordnungsblatt der Generaldirektion der Größt. Badisch en Staats-Eisenbahnen"
Mr. 18 vom 7. d. Mis. enthält:

1) Allgemeine Berfügungen: betreffend das Werthsverhältniß der Franken- zur Markwährung. (Bom 4. April 1.
I. wird das Umrechnungsverhältniß der Frankenmährung in die
deutsch Keichswährung für die Gütererpeditionen zu 1 FrankSo,6 Kf. sestgeset; gemeinsames Buchungsformular.

2) Sonst ige Bekanntmachungsformular.

3) Sarksenden Geitheutscher Verband, Gaarkolken

Caiff Kr. 5, Galizisch-Deutsch-Niederländischer Verkehr, Sadisch

Bürttembergischer Berkehr, Oelsisch-Württembergischer Berkehr,

Lieferfristen, Süddentscher Verbands-Güterverkehr, Westdeutscher und Danseatisch – Rheimisch – Bestdeutscher Verband. Maßregeln gegen die Reblans, Feststellung des Abrechnungsmaterials, Berichtigungen z. in den Telegraphentarisen. — Ausgesundernals, Berichtigungen z. in den Telegraphentarisen. — Ausgesundernals, Berichtigungen z. in den Telegraphentarisen. — Ausgesundernals, Berichte des Bahnhoses zu Konstanz der Betrag von 3 M. 83 Bf.; am 28. März d. J. im Bereiche des Bahnhoses zu Heidelberg der Betrag von 28 M.

3) Karlsenhe, 7. April. Heute Bormittag von 11 bis 1 Uhr

. Starleruhe, 7. April. Seute Bormittag von 11 bis 1 Uhr fand im Institut Friedlander der feierliche Schlugattus für das Schuljahr 1880/81 statt, nachbem am 4. und 5. April die Briifungen abgehalten worden waren. Beethoven's Egmont-Onver-ture, vierhandig vorgetragen, eröffnete ben Aftus, au welchem fich febr viele Buhörer eingefunden hatten. Dann folgten beutiche, frangofifche und englifche Gebichte , von Schülerinnen ber verichiebenen Rlaffen vorgetragen, abwechselnb mit Rinderliebern und mehrstimmigen Choren und Duetten. Gin Choral beichloß die ansprechende Feier, die noch badurch eine besondere Muszeich nung erhalten hatte, daß Ihre Groft. Sobeit die Bringeffin Bittoria berfelben anwohnte. Die Schülerinnen ber unterften Rlaffen hatten fich jum Empfang bes hoben Befuchs auf ber jum Gaale fubrenben Treppe mit Blumenforben aufgestellt und bestreuten ben Weg ber Bringeffin mit Blumen, eine finnige Ovation, die freundlichst entgegengenommen wurde.

Das Inftitut Friedlander hat gegenwärtig die hochfte Schüler-Bahl feit feinem Befteben erreicht.

Schm. Rarleruhe, 8. April. (Mittheilungen aus ber Stadt= raths = Gigung bom 6. und 7. b. DR.) Der bisherige Rom= mandant der freiwilligen Feuerwehr, herr hofposamentier Boit, wird, nachdem seine Diensigeit umlaufen, auf Borschlag bes Berwaltungsraths gedachten Corps, als folder wieder ernannt. Für ben Fall ber Berhinderung bes Rommandanten wird der dienftältefte hauptmann herr Stadtrath Rautt jum Stellvertreter beffelben bestimmt. Bur Bestätigung ber Ernannten in ihrem Amte erfolgt Borlage an Großh. Bezirksamt. — Nachdem Geitens des Bachters bes ftabt. Rheinbades in Marau die Stellung ber borgefdriebenen Raution in ber verlangten Weife nunmehr gefichert ift, wird von einer Reuverpachtung bes Babes Umgang. genommen. - Der Arena Deife wird ber große Rafenplat an der Ettlingerftrage gu Borftellungen für den Monat Juni überlaffen. - Ueber ben Gemeinbevoranschlag für bas Jahr 1881 fand Schlußberathung statt. Es erfolgt nunmehr Borlage an den Bürgerausschuß. An Umlagen werden nach demselben im Laufenden Jahre von je 100 M. Kapital zur Erbebung kommen: von den Grund- und Häufersteuer-Kapitalien 30,6 Pf. (1880:35,6 Bfennig), von den Erwerbsteuer-Rapitalien Art. 1 A 22,7 Bfennig (1880: 26,5 Bfennig), von benfelben Art. 1 B. 17,0 Bfennig (1880: 19,9 Bfennig), von den Rapital = Rentenfteuer = Rapitalien 9,8 Pfennig (1880: 11,5 Pfennig).

Das Sauptfomité ber Babifchen Runft= und Runftgemerbes Ausstellung hat um Ueberlassung des Blates auf der RordwestSeite der Festhalle nachgesucht zur Aufstellung des für die Werke der bildenden Kunft beabsichtigten Andaues. Dem Gesuche wird stattgegeben. — Es wird mitgetheilt, daß der Gewerbeschul-Rath beffen Mitglied herrn Dberfirchenraths-Gefretar Beller jum Infpettor ber Gewerbefchule ernannt habe. - Bei Berathung bes Gemeindevoranschlags wurde die Erhöhung bes Schulgelbs für biejenigen Schüler bes Realgymnafiums, ber höberen Burgerichule und ber boberen Dabdenicule, melde nicht auf ftabtifder Gemartung wohnen, in Erwägung gezogen. Ein Befdluß wurbe vorerft nicht gefaßt, jeboch nach angeftellter

Berechnung tonftatirt, daß ein Schüler bes Realgymnafius einen Aufwand von 120 DR., ein Schüler ber höheren Bürgericule einen beggleichen von 157 DR. und eine Schülerin ber höheren Mabchenschule einen folden von 65 M. ber Stadt über Die feftgefetten Schulgelbbetrage verurfacht. - Das Großh. General-Sanbesarchiv hat bem Stadtrath bie Doppelfchrift eines Forft-Lagerbuches ber Refibengftabt Rarlsruhe bom Jahre 1756 gum Beichent angeboten. Daffelbe wird mit Dant angenommen. Berr Stadtrath &. Deeg hat ben 4. Armenbegirf an Berrn Bar-tifulier Banbel, Borfteber bes 3. Armenbegirfs, abgetreten, mogegen ben letteren Begirf herr Urmenrath Rarl Schmidt gu übernehmen fich bereit erflart hat. — Im Monat Marg b. 3. mur-ben im flabtischen Bierorbts-Bad an Babern verabreicht: Douche 70, Bannenbaber 924, ruffifche Dampfbaber 254, beiße Luft-baber 57, im Gangen 1305 Baber mit einer Ginnahme von 1387 Mart.

A Mannheim , 7. April. Der bevorftehenbe große Dai-Bferbe= und Rindviehmartt verfpricht ben Anmelbungen auswärtiger Sanbler nach febr lebhaft gu werben, von Loofen find bereits faft 10,000 Stud abgefett. — Der gehnte Jahres-bericht ber öffentlichen, in einem ber schönften Gale bes biefigen Großh. Schloffes fich befindlichen, Bibliothet verweist nicht nur auf die gunstige finanzielle Lage bes Bereins, sondern auch auf den großen Gewinn, den die Stadt in moralischer und intellektueller Richtung durch das Unternehmen gemacht hat. Un= fere, an bestimmten Stunden täglich für bas Bublifum geöffnete Bibliothet umfaßt bie, nunmehr völlig fatalogifirte ehemalige Desbillons'sche und Jesuitenbibliothet, die Reste der alten kur-pfälzischen Bibliothet, die Bibliothet des hiefigen Naturwiffenschaftlichen Bereins und die feit 1870 aus Bereinsbeitragen und bem Bufchuß ber Stadt angeschafften Bücher. Der Besuch bes Lesezimmers hat sich in ben letten Jahren in erfreulicher Beise gefteigert. - Geftern Abend hielt ber Bhpfifer Guftav Mm ber g im Rafinofaale feinen erften, von Experimenten begleiteten wiffenfcaftlichen Bortrag, ber febr intereffant war und gu bem fich ein großes Bublitum eingefunden hatte. Seute und am nächften Samftag folgen zwei weitere Bortrage. - Ende voriger Boche wurde im Balbe bes benachbarten Sandhofen von Dürrgras ichneidenden Beibern in einer Didung ber völlig in Bermefung übergegangene Leichnam eines Mannes gefunden. Bei ber Leiche, bie von ben Fiichfen auseinanbergegerrt mar, lag eine Doppelpiftole, beren einer Lauf abgefchoffen, ber andere noch gelaben war. Rach ber Berichmetterung bes Ropfes gu ichliegen fand ein Selbstmord ftatt, die Ibentität bes giemlich gut betleibeten Man-nes tonnte bis jett nicht festgestellt werden.

Baftatt, 5. April. In ber am 1. b. DR. im Abler babier abgehaltenen Generalversammlung bes land wirtfchaftl. Begirtsvereins Raftatt erftattete ber Borftand beffelben, Berr Stadtbirettor Richard, Bericht über ben Stand bes Bereins. über die Rechnungsergebniffe bes abgewichenen Jahres und ben Boranichlag für bas neue.

Der Berein erfreut fich eines guten Gebeibens und ift pekuniar fo gunftig gestellt, bag in ben Boranichlag jur hebung ber Landwirthichaft vericiebene Summen für bie einzelnen Bweige berfelben eingestellt werben tonnten. - 218 Direttions= und Gauausschußmitglieber murben bie bisherigen Berren wieber gewählt, in ben Befammtausichuß Dbereinnehmer Babn. Rach Beendigung ber Beichäftlichen fprach herr Infpettor Jung= hanns von Aspichhof über "Bwangs-Biehverficherung" und Berr Direftor Laate bon Gaggenau über eine bon ihm erfundene Biefenegge". Beibe Bortrage waren recht lehrreich ; ber Gin= führung einer ftaatlichen Zwangs-Biehversicherung zeigte fich bie Berfammlung geneigt und ber Bortrag bes Beren Laate hatte ben Erfolg, daß fofort 2 Biefeneggen à 70 Dt. beftellt murben.

Billingen, 7. April. Im hiefigen Gewerbeverein hielt geftern Abend Gr. Brofeffor Rober von bier einen Bortrag über "Bil= lingen und feine Umgebung im Bfalger Rriege 1688". Die gabl= reichen Buborer folgten bem febr intereffanten Bortrage mit gefpannter Aufmertfamteit. Gin Bortrag über "Billingen im fpanifchen Erbfolgefrieg" ift uns in Musficht geftellt worben.

Die Stadt Boundorf hat die in ben letten Jahren außer etried gewesene Malgfabrit zum Zweck der Herstellung von Beamtenwohnungen und Bureaus angefauft und läßt nun bie biezu erforberlichen Bauberftellungen ausführen.

Bermifchte Nachrichten.

(Untersuchung ber Wiener Theater.) Am 6. d. D. hat die befannte Untersuchungstommiffion ihre Bunfche begitglich bes Theaters an ber Wien, bes Ringe, bes Rarf= und bes Josefftabter Theaters protofollarifc verzeichnet. Die Rommiffion forbert bezüglich aller biefer Theater: 1) bag in jedem berfelben im Parterre ein Mittelgang fo balb mie möglich bergeftellt; 2) bag die Delbeleuchtung nebft ber Gasbeleuchtung eingeführt; 3) daß die Gasbeleuchtung für Bühne und Zuschauerraum ge-trennt werben muß; 4) daß die Schwimmer (Abschlußventile) aus ben Gasmeffern befeitigt; 5) bag in ben Goffiten, Buhnen-, Berfentungs- und Galerieraumen ein Berfonal aufgeftellt wird, bas mit ben Feuerwechseln ju manipuliren verfteht, und daß biefe Manner während bes ganzen Thaterabends auf ihren Bläten ausharren muffen; 6) daß Spirals statt Kautschutsschläuchen eingelegt werden; 7) baß auf jeder Stiege fest in der Mauer verficherte Unhaltstangen herzustellen find ; 8) die Coffitenbeleuchtung muß auf eleftrifchem Wege bewerfftelligt ; 9) Rlappfite burfen in feinem Theater gebulbet werben. Un jebem Theaterabend wird ein Ingenieur bes Stadt-Bauamtes bie Theaterraume begeben, um fich von ben getroffenen Bortebrungen bie Ueberzeugung zu berschaffen. — Im Theater an ber Wien ift ber Gang in die Dreihufeisen-Gaffe offen zu halten und bort eine nach auswärts ju öffnende Thur berguftellen. - 3m Ringtheater find bie Berfonalftiegen mit Gifenblech gu verfichern. Die Rothstiegen find mit auffallender Schrift gu tennzeichnen und mit Dellampen zu beleuchten. - Im Josefstädter Theater find zwei Logen am Baterre-Ausgang gu faffiren.

Literatur:Anzeigen.

Eine neue Ausgabe des Militär-Musiker-Almanache für das Deutsche Reich ist soeden im Berlage der Expedition der Deutschen Militär-Nusiker-Zeitung in Berlin (SW., Friedrichstr. 216) erschienen. Der Almanach ist gleichsam eine Kangliste für deutsche Militärmusik und enthält neben anderen statist. Mittheilungen den Artikel "Eine Militärmusiker-Kasse", der das allgemeinste Interesse herborren und auch sitr die vorgesetzen Behörden beachtenswerth sein dürfte.

Behörden beachtenswerth sein dürfte.

Das soben ausgegebene Aprilhest der "Deutschen Revne" (herausgegeben von Richard Fleischer, Berlag von Otto Janke, Berlin), zeichnet sich wiederum durch besondere Keichbaltigkeit aus. "Briese an einen Freund", aus dem Nachlasse des österreichischen Botschafters von Protesch-Often, wersen eine Fülle von Schlaglichtern auf die große europäische Bolitik der letzten 30 Jahre, und ihnen solgt eine historisch bedeutende Denkschrift des ehemaligen österreichischen Staatsmannes Wessenderg über den russischen Feldzug Rapoleous I. Daran schließt sich der Schluß von D. Ernit's sessenden Kovelle: "Die Töchter des Baschas" und der Beginn einer Serie von Reiserinnerungen Friedrich von Bodenstedt's: "Rückblicke auf San Francisco", so-wie den Schzischen des russischen Gelehrten Tchipatchef aus Spanien, Algerien und Lunis. Wilhelm Foerster, der Direktor der Bersliner Sternwarte, beschließt seinen Bortrag über "einige Zeitsfragen"; der bekannte Zoologe von Homeher schreibt über "Aberglauben und sostematische Irrthümer in den Raturwissenschaften", Zech bespricht an der Hand neuerer Schriften "das Räthsel der Gravitation", und ebenso Carrière das "Reich des Schönen". Den Schluß bildet ein Aussach Graviere das "Reich des Schönen". Den Schluß bildet ein Aussach Graviere das "Reich des Schönen". Den Schluß bildet ein Aussach Graviere das "Reich des Schönen". erzähler Asbjörnfen.

Berantwortlicher Rebatteur: F. Reftler in Rarlerube.

Karlsruhe. Prem.-Lt. a. D. Fecht's Militärvorbereitungs-Anstalt und Pensionat für Kandidaten des Portepeefähnrichs- und Einjährig-Freiwilligen-Examens beginnt den Sommerkurs am 20. April. Bis jetzt haben von 66 Kandidaten 55 die Prüfung bestanden. (H 6510a.)

Allgem. Submissions-Anzeiger

mit Beilage: Centralblatt f. d. deutschen Holzhandel. VIII. Jahrgang. Amtl. Insertionsorgan. Vereinsorgan des Holzhändlervereins Erscheint in Stuttgart 4 mal wöchentlich.

Reichhaltigstes Fachblatt. Grösste Verbreitung in gewerblichen Kreisen.
bonnementspreis incl. Submissions-Ergebnisse, Patent-Anzeiger und
Transport-Nachrichten 5½ & pro Quartal bei jeder Postanstalt.
Inserate 25 & pro Zeile. — Probenummern gratis und franco.

Gine fcone Frau.") Aus dem Englifden des Leon Brook.

(Fortfetung.)

"Es ift nicht möglich, liebfte Tante - bu barfft nicht gu Grunde geben! Du haft mich aus ber Armuth und Riedrigkeit errettet: nun ift für mich bie Belegenheit gefommen, bir meine Dantbar-Beit gu beweifen."

"Armes Rind!" murmelte die Grafin, "wie gleichft -

In meiner Begeifterung unterbrach ich fie haftig : "Bin ich nicht begabt? Sabe ich nicht außergewöhnliches Talent? ich will fingen - fingen. - D, bu follft bas Leben wie bisher genießen und hier in biefer Wohnung bleiben! ich werbe eine glangenbe Lebensftellung erringen. Barum fprichft bu bon Ruin? Sat bas Gelb weniger Berth, wenn es ber Lohn ehrlicher Arbeift ift?"

"Du bift ein ebles Dabchen, Agnes," fagte fie rubig; "ich weiß, bağ es bir bon Bergen tommt; aber ich werbe nicht mehr viel in biefer Belt bedürfen : meine Tage find gegablt."

"D nein , nein! meine liebe Tante , mir mehr als Mutter!" unterbrach ich fie verzweiflungsvoll : "gewiß nicht, nur -"

"Ja, ja, Agnes!" entgegnete fie mit fo viel Festigkeit, bag jeber hoffnungsftrabl in mir erftarb ; "wenn es fo ftebt, ift es unrecht, unfere liebften Freunde gu taufchen. Die letten zwei Monate fühlte ich mich frant ; aber um dich nicht zu beunruhigen, berfchwieg ich es; bor ein ober zwei Tagen, als bu bei Berrn Dubois warft, befragte ich meinen Argt , und er theilte mir mit, bağ er feine hoffnung mehr für mein Leben habe, ja bag es feinem Enbe gugebe. D Agnes! ber einzige Schmers bei'm Scheiben wiirbe bie Trennung von bir gewesen fein; aber ich wilrde ihn viel weniger empfunden baben - nein, faft gar nicht

im Bergleich zu bem, mas ich jett fühlen muß - benn ich mare gludlich gemefen in ber Buverficht, daß bu nichts entbehren wirft und —

"Sage das nicht!" rief ich schmerzbewegt, "o Tante, meine innigft geliebte Tante! Bas würde mir ungegabltes Golb fein, wenn ich bich verlieren mußte? ich wurde lieber in ber fleinften Butte mit bir leben, als in bem iconften Bobnbaus ohne bich! und nun follen wir für immer getrennt werben! Der Simmel erbarme fich meiner! - ich liebe bich fo tief, fo innig : ich fann es nicht ertragen ; gewiß, ich fann es nicht."

In tieffter Trauer barg ich foluchgend bas Beficht in ben Sanden. Ginige Minuten überließ mich bie Grafin bem Musbruch meiner Bergweiflung ; bann fagte fie mit leifer, aber nach=

brudlicher, faft vorwurfsvoller Stimme :

"Dente an mich, Manes. Meine Liebe ju bir ift fo groß, wie bie beine für mich; um meinetwillen wirft bu beine Thranen gurudhalten; benn folch ein Anblid fcmergt mich tief. Du weißt ja, liebes Rind, daß nach Gottes Rathichlug uns Allen auf biefer Erbe bie Trennung beschieden ift; bag fruher ober fpater bas lette Lebewohl gefagt wird. Go wollen wir es nun muthig aussprechen in ber zuverfichtlichen hoffnung eines glüdlichen Bieberfebens bort oben. Dein Rummer betrifft allein bich und beine Berarmung. Satte man mir bie geringfte Barnung von meinem bevorftebenden Ruin gutommen laffen , würde ich noch im Stanbe gemefen fein , ein wenig für bich gu forgen. Run fann ich nichts mehr thun, als bich Gottes Dbbut anvertrauen. Doge er bich befchüten und fegnen !"

Babrend ich mich anftrengte, ihren Borten gu laufden, trodnete ich die Thranen aus meinen Mugen und fprach mit ftodender

"Glaube mir , liebe Tante , ich will mich gufammen nehmen ! und fpater - leben, weil bu es fo willft, und mich bemüben,

felbft bas traurigfte Schidfal, bas mir beftimmt, mit Ergebung, gu tragen. Dache bir feine Gorge , bag bu mich mittellos gu= rudlaffeft : es wird mir Befriedigung gemabren, meine Lebens= bedürfniffe zu verdienen, und in beinem Undenfen werde ich auch ben Duth gur Arbeit finden."

"Ich weiß es, Agnes," fagte fie fanft. "Dein Bergleiben bat nach dem Musipruch des Arates einen fo boben Grad erreicht bağ bie geringfte Aufregung meinen Tod gur Folge haben tann. Der Brief, welcher mir vor fünf Tagen in iconungelofer Beife meinen Ruin anfündigte, traf mich fcwer ; ich hatte ein Schriftftud unterzeichnet , bas mich burch ben Betrug Derjenigen , auf bie ich mein ganges Bertrauen gefest, vollends gu Grunde richtete. In jener fcmeren Stunde verlor ich bie Befinnung, und als fie allmälig wiebertehrte, wollte Glife in's Ronfervatorium nach bir fchiden; ich bulbete es nicht."

"Bollte Gott, fie batte es getban!" fagte ich rafc. "Fünf lange Tage haft bu beinen Rummer allein getragen !

"Ja, Agnes; benn ich tonnte mich nicht entschließen, bir MIles mitautheilen. Bielleicht batte ich es auch beute fruh nicht vermocht, wenn bu nicht bier eingetreten mareft.

"Ich wußte bich frant," erwiberte ich, und wollte nicht fragen. Geffern auf bem Ball fab ich es bentlich; ich fand bie gange Dacht feine Rube; meine Gebanten beschäftigten fich fortwährend

"Wenn bu nur verheirathet wareft Ugnes," fagte fie in einem Zon bes Bedauerns. "Gelbft in biefem Augenblid murbe noch Mancher -"

"Sprich nicht bavon mit mir , liebfte Tante!" rief ich baffig aus. "Gine Che foliegen ohne Liebe , beißt nach meinem Dafürhalten eine ber beiligften Borfdriften Gottes entweiben. Bis jest bat noch fein Dann auch nur momentan ein tieferes Gefühl in mir erwedt." (Fortfetung folgt.)

^{*)} Rachbrud berboten.

Saubel und Berfehr. Danbeleberichte.

Börsenbericht vom 8. April. Frankfurt: befestigt, Berkehr belebt. Deutsche Staatsvapiere kaum verändert. Desterr. Renten erholt, Ungar. Papierr. höher. Ruffen träftig anziehend. Desterr. Prioritäten theilweise schwächer. Bahnen und Banken meistens etwas niedriger. — Die Abendbörse war kest.

Berlin: fest. Spielpapiere schließlich wenig abgeschwächt. Bahnen, Banken und ausländische Fonds steigend. Bergwerke beliebt. Geld 25% Proz.

Bien: günstig zum Schluß. Desterr. Goldrente und Ungar. Bapierrente höher.

Bapierrente bober. Baris: ichwantend, große Realifirungen. Frangof, Renten verloren 30-40 Ets., ebenfo Italiener. Defterr. Ungar. Renten behauptet, Ruffen bober.

(4½) proz. Gulben Bürttemberger.) In der am 31. März stattgehabten Ausloosung von 3½, 4- und 4½, proz. Stattschalben sift auch eine größere Anzahl von auf Gulben lautenden 4½ proz. Gulden Titres gezogen worden. Durch eine Anfrage veransaßt, haben wir an sompetenter Stelle Ertundigungen eingezogen und ersahren, daß die ausgeloosten 4½. prog. Gulben-Bürttemberger an ber Konversion nicht theil-nehmen. Dies war übrigens auch aus ben betreffenden Befannt-

machungen zu folgern. Die am 31. März ausgeloosten Obli-gationen sind sämmtlich zur Heimzahlung auf den 6. Juli d. J. gefündigt, mit welchem Tage ihre Berzinsung endet. Die Einfaffirung fann aber ichon bom 11. b. an gefcheben; bie Brafentanten erhalten jedenfalls Zinsen bis 11. Mai, bei Bräsentation awischen dem 11. Mai und 6. Juli Zinsen bis zum Tage des Empfanges, nachher aber nur Zinsen bis 6. Juli. (Ftf. Ztg.)

Empfanges, nachber aber nur Jinsen bis 6. Juli. (Ktf. 3tg.)

(Crossed Checks im Reichsbant Giroverkehr.) Den Girokunden der Reichsbant ist, wie wir ersahren, soeben mitgetheilt worden, daß das Reichsbant Direktorium, um Bernstreuungen vorzubengen, gestattet, daß weiße Checks der Girokunden mit dem quer über den Text in rother Schrift gestruckten Bermerk versehen werden können: "Nur zur Berrechnung dei der Reichsbant". Dergleichen Checks dürsen nicht baar bezahlt werden, sondern gelangen je nach Bestimmung des Einsteferers zur Berrechnung, sei es zur Gutschrift auf besien GiroConto oder als Zahlung auf einen Lombard Pfandschein, oder auf die im Besiebe der Reichsbant besindlichen Wechsel.

Berlin, 8. April. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ver April-Mai 216.25, per Mai-Juni 215.50, per Juni-Juli 216.—. Roggen ver April-Wai 204.25, per Mai-Juni 199.—, per September-Oktober 171.50. Riiböl loco 52.50, per April-Mai 52.25, per September-Oktober 54.40. Spiritus loco 53.75,

per April-Mai 54.75, per Juni-Juli 55.75, per August-Septems ber 56.75. Hafer per April-Mai 154.—, per Mai funi 154.25. Betroleum per April 25.50.—. Weizenmehl 1000 Nr. 0.29.—, Nr. 00. 30.—. Roggenmehl 1000 Nr. 0.29.50, per April-Mai 27.80, per Mai Juni 27.30, per Juni Juli 26.60. Goon.

Köln, 8. April. Weizen 1000 biefiger 23.—, 1000 fremder 22.50, per Mai 22.35, per Juli 22.35. Roggen 1000 biefiger 22.—, per Mai 20.95, per Juli 19.90. Dafer 1000-17.—. Rüböl loco 29 .- , per Dtai 27.80, per Oftober 28.60.

Bremen, 8. April. Berroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 8.—, per April 7.90, per Mai 7.75, per Juni 7.85, per Aug. Dez. 8.35. Fest. Wochenablieferungen 16032 Barrels. Amerik. Schweineschmalz Wilcor (nicht verzollt) 5584.

Antwerven, 8 April. Betroleum-Martt. Schlugbericht. Stimmung: Feft. Raffinirtes Tope weiß, bisp. 20 b., 20 1/4 B.

Rew-Port, 7. April. (Schlufturfe.) Betroleum in New-Port 7%, bio. in Philadelphia 77 s. Mehl 4,60. Mais wold mired) 59, Mother Winterweizen 1.25. Kaffee, Rio good fair 12, Havana Juder 71/4, Getreidelracht 43/4, Schmalz, Marke

Bilcor 118 6. Sped 812. Baumwoll-Bufubr 14,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 10,000 B., bto. nach dem Continent 16,000 B.

Rene Reduktionsverhaltniffe: 1 Thir. = 8 Amt., 7 Gulben filbb, und holland. = 12 Amt., 1 Gulben 5. B. = 2 Ant., 1 Franc = 80 Bfg. Bant : Aftien. Bant Mitten.

Diden 3½ Obligat. fl. 97½ 4½ Deutsche M. 98ant M. 147½
4 10011/16 4 Badische Bant Thr. 119½
4 10138 5 Baster Bantverein Fr. 185½
5 Payern, 4 Obligat. M. 1015/16 4 Darmstädter Bant fl. 147½
6 Deutschl. 4 Reichsant M. 1015/16 4 Disc. Rommand. Thr. 179¾
6 Preugen 4½ 6 Conf. M. 10515/16 5 Frantf. Bantverein Thr. 105
6 Preugen 4½ 6 Conf. M. 1015/16 5 Sea. Predit Anglet. fl. 957 5 Frantf. Bantverein Thir. 105

Frankfurter Rurie vom 8. April 1881 | 5 Bohm. Weit=Bahn | ft. 234'/3 | 3 Süd=Lomb. Brior Fr. 56'/16 |
5 Elifabeth=Bahn	ft. 181'/8	5 Dest. Staat\$b.=Brio. ft. 105		
5 Gal. Karl=Ludw.=B. ft. 236'/4	3 dto. I—VIII E. Fr. 763/16			
5 Dest. Süd=Lombard	ft. 953's	3 dto. IX	Fr. 75'/4	
5 Dest. Süd=Lombard	ft. 1743's	5 Dest. Rordwest	ft. 1743's	5 ToscanerCentral Fr. 913/16
5 Mudolf	143'/8	41/4 Rh. Oup.=Bt.=Pfobr. 102 Preugen 4 1/2 9/2 Conf. M. 105 15/16		

Sach [en 3 1/2 Confols M. 101 15/16

Bether M. 79 1/16

Rether M. 79 1/16

Addien 3 1/2 Dest. Predit Anhalt fl. 257

Rheim. Reditbant Thir. 110 13/16

Bether M. 79 1/16

Addien 3 1/2 Dest. Predit Anhalt fl. 257

Rheim. Reditbant Thir. 110 13/16

Desteroid 4 Soldrente 80. 79 1/16

M. 101 1/2 4 5 D. Effett u. Bechiel Bl.

M. 101 1/2 4 5 D. O. Fr. Bl. 131 1/2

M. Hingarn 6 Goldrente fl. 99 1/2

Rumdnien 6 Obligat, fl. 98 1/2

Rumdnien 6 Obligat, fl. 98 1/2

Addien Minden St. Thir. 151 1/2

Addien Minden St. Thir. 100 1/2

Addien Minden St. Thir. 151 1/2

Addien Minden St. Thir. 100 1/2

Addien St. Thir. 100 1/2

Addien Minden St. Thir. 100 1/2

Addie 143'/8 41/4 Rb. Dup. Bl. Bfobr.

5 " v. 1860 " 500 1257/4 4 Raab-Grazer Thir. 100 941/4 4 Raab-Grazer Thir. 100 94%. Unverzinstliche trose per Stiid. Badische fl. 35-Yoose 180.80 Braunschw. Thir. 20-Loose 98.40 Meininger fl. 7-Loose 26.90 Dest. fl. 100-Loose v. 1864 322.— Defter. Rreditioofe fl. 100 von 1858 Unsbach-Sungenbaufen 37.80 Schweb. Thir. 10-Loofe 51 Ungar. Staatsloofe fl. 100 228 51.10

3 Olbenburger Thir. 40 1261/2 4 Defterr. v. 1854 fl. 250 115

Freiburger Fr. 15-Loofe 29.90 Mailäuber Fr. 10-Loofe 15.40 Bechiel und Corten. Baris furz Sr. 100 80.80 Lien furz R. 100 173.85 Amsterdam furz fl. 100 169.05 London furz 1 Pf. St. 20.48

1 211a - 00 Efg., 1 21b. - 20 Amt., 1 Dollar - Rint. 4. 26 Big., 1 Silber. rubel - bint. 3. 20 Pfg., 1 Batt Banto - Amt. 1. 50 Pfa. 9.55-59 Dufaten Dollars in Gold 4.27 16.16-19 20 fr. St. Ruff. Imperials Sovereigns 20.41 - 46Städte-Obligationen , und

Juduftrie- Mftien. 4 Ratigruber Obligat. Mambeimer. . Bforzbeimer "Baben Baben Baben Baben 101%

4 Ronftanger Ettlinger Spinnerei o. 88. Rarlaruh. Dafdinenf. bto. Bab. Buderfabr., ohne Bs. 661/2 Pothringer Eisenwerse 54%.
3% Dentick. Bhon. 20% Ez. 190' 2
4Rh. Dup. Bt. 50% bz. Thl. 113' 4
Reichsbant Discont 4% Lombard

Deffentliche Buftellungen. C.679. 2. Rr. 2394. Offenburg. Der Runftmublebefiber Schafer in Baihingen (Würtfemberg), vertreten burd Rechtsanwalt Grafmuller, flagt im Bechfelprozeß gegen Enflach Gitte bon Bodersweier, zur Zeit an unbe-fannten Orten sich aufhaltend, aus dem Wechsel vom 10. Dezember 1880, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Deklagten zur Zahlung der Wechselsumme von 328 Mt. nebst 6% Zins vom 9. Februar 1881, sowie 10 Mt. Wechselunkosten und 1/3 % Provision, und ladet den Beklagten zur mindlichen Berhandlung bes Rechtsftreits vor die Civilfammer 1 b. bes Groff, Landge-

richts zu Offenburg auf
Samstag den 21. Mai 1881,
Bormittags 1/29 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem mit der Aufforderung, einen bei dem gebachten Berichte zugelaffenen Anwalt

gu beftellen. Bum Zwede ber öffentlichen Buftel= lung wird biefer Auszug ber Rlage be-

gemacht. Offenburg, ben 5. April 1881. Gerichtsschreiberei

Gerichtsichreiberei
bes Großt, bad Landgerichts.
Schwaab.
C.562.2. Ar. 6315. Mannheim.
Die Ehefrau bes gewesenen Bahnsarbeiters Michael Schmitt in Mannsheim, Charlotte, geborne Eberhard, flagt gegen ihren an unbekannten Orten abwesenden Ehemann nit dem Antrage, bie zwischen ihnen bestehende Che wegen harter Mighandlung und grober Ber-unglimpfung von Seiten bes Betlagten für geschieben zu erklären, und labet benfelben zur Berhandlung des Rechts-ftreits vor Großh. Landgericht Mannheim — Civilfammer I — in den Termin

Mittwoch dem 15. Juni 1881,
Bormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen beim genannten Gerichtshofe zugelaffenen
Rechtsanwalt zu bestellen.
Bum Bwede der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage

bekannt gemacht.

Mannbeim, ben 28. März 1881.

Die Gerichtsschreiberei
bes Großt, bab. Landgerichts.

Der Kaufmann J. Ruef Sohn in Freiburg flagt gegen den Ludwig Rent au Kollnau, jur Zeit an unbekannten Orten, aus Waarenkant vom 16. Mos vember 1380 und 10. März 1881, mit dem Antrage auf Berurtheilung des Bestagten zur Zahlung von 195 Mark 86 Kr., und ladet den Bestagten zur mündlichen Berhandlung des Rechts-streits vor das Größt. Amtsgericht zu

Balbfirch auf Dittwoch ben 11. Dai 1881, Bormittags 81/2 Uhr. Bum 3wed ber öffentlichen Buftellung wird diefer Auszug der Rlage befannt

Balbfirch, ben 7. April 1881. Fren, Gerichtsschreiber

bes Großh. bab. Amtsgerichts. C.764.1. Nr. 5215. Raftatt. Der Bfarrfond von Illingen, vertreten burch den Rechner Franz Bastian von ba, flagt gegen die Maria Eva Oberle ledig von Jllingen, 3. 3t. in Amerika am unbekannten Orten abwesend, wegen rückständiger Binsen aus dem Dar-lebensbetrage von 514 M. 29 Bf. für

Deffentliche Rechtspflege.
Deffentliche Zustellungen.
C.679. 2. Nr. 2394. Offenburg.
Der Kunstmühlebesiter Schäfer in Baihingen (Wirtsemberg), vertreten Läusige Bollstrecharkeitserklärung des Urtheile, und ladet die Beklagte zur burch Rechtsanwalt Grafmüller, klagt mündlichen Berhandlung bes Rechtsftreits vor bas Großh. Umtsgericht ju Rastatt auf

Montag ben 30. Mai 1881, Bormittags 10 Uhr. Bum Zwed der öffentlichen Zuftellung wird biefer Auszug ber Rlage befannt

Raftatt, ben 6. April 1881. Schmidt, Gerichtsschreiber

bes Groft, bab. Amtsgerichts. C.673. 2. Rr. 8348 Pforabeim. Fabritant Ab. Barbeder von Pforageim flagt gegen ben Bijouteriehandler Rarl Schmid von ba, jur Beit an unbefannten Orten abwefend, wegen 226 Mart aus Waarenverkauf, mit bem 226 Mark aus Waatenbertauf, int den Antrage auf Berurtheilung des Be-klagten zur Zahlung von 226 Mark, sowie vorläufige Bollstreckbarkeit des Urtheils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Berhandlung des Rechts-streits vor das Großh. Amtsgericht zu Pforzheim auf

Dienftag ben 31. Dai 1881. Bormittags 9 Uhr. Bum Bwede ber öffentlichen Buftel-lung wird biefer Auszug ber Rlage befaunt gemacht.

Pforzheim, ben 2. April 1881. Schönthaler, Gerichtsschreiber

bes Großh. bad. Amtsgerichts.

C.698.2. Rr. 3103. Buchen. Der Taglöhner Johann Ried zu Reisenbach flagt gegen ben Max Schmitt von ba, sur Zeit an unbefannten Orten abwefend, aus Liegenschaftstauf vom abwesend, aus Liegenschaftskauf bom 5. April 1879, mit dem Antrage auf Berurtheilung des Beklagten zur Zah-lung des Restaufschillungs von 287 W. 64 Pf. nebst 5 % Zinsen vom 5. April 1879, und ladet den Beklagten zur mündlichen Berhandlung des Rechts-streits vor das Großt. Amtsgericht zu Nuchen Werichtsten Weichen)

Buchen (Gerichtstag Mudau) auf Samftag ben 28. Mai 1881, Bormittags 10 Uhr. Zum Zwecke ber öffentlichen Zustels lung wird dieser Auszug der Klage be-

fannt gemacht.
Buchen, den 1. April 1881.
Diebold,
Gerichtsschreiber

des Großh. bab. Amtsgerichts. S. 126.1. Kr. 2987. Wieseloch. Die Sparkasse Wiesloch, verteten durch Rechner Franz Burchbardt daselbft, klagt gegen den Kellner Kitolaus Krob von Eschelbach, z. It. an unbefannten Orten abwesend, auß Kauf, mit der Behauptung, derselbe habe sich mindlich der Auftändigkeit des dieseitigen Gerichts unterworfen, und dem Antrage auf Kerurtheilung zur Lablung auf Landung tigen Gerichts unterworfen, und dem Antrage auf Berurtheilung zur Zahlung von 300 Mt. nebst 6 % Zinsen vom 21. Januar 1879, und ladet den Be-flagten zur mündlichen Berhandlung des Rechtsstreits vor das Großberzogl. Amtsgericht zu Wiesloch auf den 21. Mai 1881, Bormittags 10 Uhr. Zum Zwede der öffentlichen Zustel-lung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Wiesloch, den 1. April 1881.

Biesloch, ben 1. April 1881. Dr. Schluffer, Gerichtsschreiber bes Großh. bad. Umtsgerichts:

C.714. 1. Dr. 4183. Donauefdin-Elias Bloch, Banbelsmann hier,

unbefannte Berechtigte

Mufforberung betr.
Elias Bloch, Handelsmann von bier, hat von Altrathichreiber Joh.
Steiner von Unterbaldingen im vorigen Jahre einen Ader 17,8 Ruthen im Kreuzweg, Gemarfung Unterbaldingen, neben Aufstößer und Martin Münch, gefauft, beziiglich beffen eine Erwerbs-urfunde fehlt.

Auf Antrag des Glias Bloch merben alle Diejenigen, welche an frag-liche Liegenichaft in ben Grund- und Unterpfandsbuchern nicht eingetragene ind auch fonft nicht befannte bingliche ober auf einem Stammguts- ober familiengutsverbande berubende Rechte britter Berfonen haben ober zu haben glauben, aufgeforbert, folche fpateftens bem auf

Dienftag ben 17. Dai b. 3., Bormittags 9 Uhr, anberaumten Aufgebotstermin anzumelben, widrigens die nicht angemeldeten Ansprücke für erloschen erklärt würden. Donaueschingen, den 26. März 1881.

Serichtsschreiber

bes Großh. bab. Amtsgerichts: Willi.

C.755.1. Dir. 2835. Rabolfgell. Die Gemeinde Wangen befigt auf bortiger Gemartung folgende, in ben Grundbitchern nicht eingetragene Liegens

39 m Brunnenplat, einers. August Ruf, anders. Josef Anton Löble und Emanuel Seligmann.

15 a 29 m Hofraithe und Garten, einers. Staatsftraße, anders. Ifaias Bernheim Wittme und Aufstößer. 1 ha 26 a 99 m Grasrain, Dedung und Wege im Hartenbühl, einerl. Straße, anders. Aufstößer. 22 a 27 m Dedung im Ettenbohl, beiberseits Aufstößer.

beiberseits Aufstößer.

5. 4 ha 34 a 58 m Almend, Borland und Streuland, einers. Aufstößer, Jakob Mayer, anders. Untersee.

6. 5 ha 63 a 49 m Seeuser-Borland und Streuland, Almend, einers. Gewann Hinter Horn, Geh und Steawissen, anders. Untersee.

7. 4 ha 44 a 66 m Almend, Streusland, m. Seeuser-Korland, einers.

land u. Seeufer-Vorland, einerf. Unterfee, fich felbst u. Aufstößer. 20 a 70 m Acker im Dobel, einers. Gemeindewald, anders. selbst und

67 a 50 m Wiefen allba, einerf. Ferdinand Debrunner Bwe., an-

Ferdinand Debrunner Wwe., anderfeits Pankraz Ruf.

10. 3 ha 66 a 48 m Acer im Hardt, einerf. Gemeinbewald, adrf. selbst.

11. 2 ha 88 a 81 m Acer im Hardt, einerf. Gemeinbewald, adrf. selbst.

12. 6 ha 37 a 65 m Acer im Hardt, beiderseits sich selbst.

13. 10 ha 42 a 80 m Acer in Reutenen, einerf. Bankraz Ruf Erben, anderseits selbst.

14. 4 ha 33 a 8 m Wiesen in Riede

berfeits selbst.

4 ha 33 a 8 m Wiesen in Riedstheilen, einers. selbst, anderseits Schuldienst und selbst.

10 a 50 m Seeufer beim Marbachergarten, einers. Ludw. Schmid von Hemmenhofen, adrs. Untersee.

1 ha 21 a 5 m Wiesen in der Moodwies, einers. Gemeindewald, anders. Aufstäßer.

anderf. Aufftößer.

17. 27 a 81 m Wiefen in ber Doos.

berfeits Beter Sangarter. 1 ha 31 a 22 m Balb in Sorefen, einerf. Gemartung Schienen, an-

berseits Ausstößer.
3 ha 22 a 92 m Acer und Wiese in Kohlstöck, einerseits Ausstößer, anders, selbst und Ausstößer, 20. 1 ha 12 a 59 m Ader auf Greben, einerf. Banfrag Singer u. Blafins

Hangarter, abri. Beter Hangarter und Jafob Dietrich. 21. 33 a 57 m Ader auf Greben, einers. Bankraz Singer, anders. Josef Anton Löble u. Josef Han-

24. 57 a 15 m Ader im Birtbohl, angeordneten Aufgebotstermine geltend einers. Josef Anton Schnurr, ans derfeits felbft.

berfeits felbst.

1 ha 28 a 52 m Acer im Birkbohl, flärt würden.
einers. selbst, anders. Lorenz löble.
8 a 32 m Acer und Grasrain im Großt, bad. Amtsgericht.
Blasius Hannes einers. Blasius Han-

Altenweg, einers. Blafius Dan-garter, anderf. Jos. Ant. Schnurr. 8 a 5 m Acter im Zielhag, einerf.

Weg auf Loch, einerfeits Gregor Maßler, anders. Abelbert Maßler. 42 a 75 m Acker u. Grasrain in d. Kleewies, einerf. Iof. Frengele, anders. Augustin Maßler Wittwe und Beit Schnetz Wittwe. 99 ha 89 a 23 m Wald, Distrikt

Burghalben , einerf. Bemarfung Gaienhofen, anderf. Rarl Grundler

und Aufstößer.
32 ha 1 a 30 m Walb, Diftrift Sommerhalben, einerf. jelbst und Andere, anderf. Norbert Löbe u. N.

15 ha 10 a 20 m Baid, Diftritt Hardt, einers. selbst, Blasius Han-garter u. A., anders. felbst. 3 a 32 m Wiesen im Dobel, beis berfeits felbft. ha 35 s 26 m Walb , Diftrift

Diebelsrieb , einerfeits Engelbert Löhle, anderf. felbft.

Bormittags 10 Uhr, bestimmten Termine anzumelden, widrigens die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt würden.
Rabolfzell, den 1. April 1881.
Großt, bad. Amtsgericht.
Gerichtsschreiberei.

buchsmäßiger Gintrag nicht eriftirt:

einers. Gemeindewalb, an- 1. 50 a 92 gm Wiesen, Gewann Briel, einerseits Bfarrei Sipplingen, anderfeits Jofef Schmid von Reffelmangen,

Bolze, einerseits Bincenz Regen-fcheit Wittme von Sipplingen, an-berseits Anton Fischer von Ressel-2. mangen. a. 77 a Aderland, Bewann Staig,

3. b. 1 ha 10 a 25 qm Ader, Be-

wann Staig, c. 75 a Ader, Gewann Staig, einerseits Johann Mayer von Reffelwangen, anderseits Gemar-

garter von Unterbühl.

13 a 19 m Acter im Birtbohl, einers. Adolf Debrunner, anders.
Engelbert Löhle.
21 a 60 m Acter im Birtbohl, einers. Blasius Hangarier, anders.
Weinfen an die Aufforder Ansipriche an die genannten Liegenschaften zu machen haben, die Aufforderung, folde in dem auf Montag den 23, Mai 1881 garter.

garter, anders. Jos. Ant. Schnurt. 8 a 5 m Acter im Zielhag, einers.
Blasius Hangarter, anderseits Die knth. Pfarrei Refselwangen bestigt auf Gemarkung Resselwangen folgen a 52 m Wiese, Reutselb und gende Liegenschaften:
Weg auf Loch, einerseits Gregor

1. Plan Rr. 1, Grundstüds= Rr. 45: 6 a 95 gm Hofraithe, 1 a 34 gm, 2 a 85 gm und 8 a 07 am Sausgarten u. 1 a 08 am Beg, öftlich an Thomas Herbst und Friedhof, westlich an Johann Mayer. Thomas Herbst und Johann Griß, südlich und nördlich an den Gemeindeweg grenzend;

Blan Dr. 10, Grundftuds= 2. Nr. 219: 79 a 51 qm Biesen im Gewann Brief, an Johann Mayer, Anselm Stoder, Spar-kasse Stodach und ben Gemeinde-

weg grenzend; 3. Blan Rr. 15, Grundstücks Rr. 395: 41 a 41 qm Acerland, Gewann Lattenader, einerseits Johann Mayer, anderseits Jo-

hann Griß.

Diebelkried, einerseits Engelbert Löhle, anderseits Engelbert Löhle, anders. selbst.

35. Ein zfröckiges Wohnhans (Schulsund Rathhausgebäude) Rr. 52, einers. Straße, anders. sich selbst.

36. Ein lfröckiges Gebäude (Sprikenund Rrise) Rr. 53, einers. Straße, anderseits sich selbst.

36. Ein lfröckiges Gebäude (Sprikenund Rrise) Rr. 53, einers. Straße, anderseits sich selbst.

36. Ein lfröckiges Gebäude (Sprikenund Rrise) Rr. 53, einers. Straße, anderseits sich selbst.

36. Ein lfröckiges Gebäude (Sprikenund Rrise) Rr. 53, einers. Straße, anderseits sich selbst.

36. Ein lfröckiges Gebäude (Sprikenund Rechte Ausgeschaftenund Rechte and bei den den oben beschriebenen Liesundsten den den oben beschriebenen Liesunschlaften in dem Grund und Unterspandsbuche nicht eingetragene, unch sons haben eingetragene, dingliche oder auf einem Stammautss oder Familiengutsserband ruhende Rechte haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche längstens in dem auf Mittwoch den 18. Mai d. 3., angeordneten Ausgebotstermine anzusunglen haben glauben, widrigenfalls die nicht angespelseit Ausgericht Kaschellen und Krise.

35. Ein lfröckiges Wohnhans (Schuls)

36. Ein lfröckiges Wohnhans (Schuls)

36. Ein lfröckiges Gebäude (Sprikens)

ich selbst.

36. Ein lfröckiges Wohnhans (Schuls)

36. E

würden. lleberlingen, den 19. März 1881. Großt, bad. Amtsgericht. Gerichtsschreiber

Fromberg. Radolfzell, den 1. April 1881.
Großt, bad. Antikgericht.
Gerichtsschreiberei.
Hardelle et Gemeinde Geffen Gefern, Maria, geborne Sohnlin in Ehefrau, Maria, geborne Sohnlin in Ader und 3 Ar 5 Meter Reben im untern Rebberg, neben E.

BLB

Rrautinger u. Bernhard Geiger. Beim Mangel bes Eintrags biefer Liegenschaften in den Grundbüchern beantragen die Genannten das Aufge-botsverfahren. Es werden baher alle Diejenigen, welche an der oben beschriebenen Liegenschaft in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonft nicht befannte dingliche oder auf einem Stammaut oder Familienguts- verbande berubende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf in dem auf

Freitag ben 3. Juni, Bormittags 8 Uhr, por Großh. Amisgericht Müllheim fattfindenden Termine angumelben, wibri-genfalls die nicht angemelbeten An-ipruche für erlofchen erflart wurden.

spriiche für erloschen erklärt würden.
Mülheim, den 24. März 1881.
Der Gerichtsschreiber
des Großt, bad. Amtsgerichts:
Reinhard.
C.649.2. Nr. 2648. Müllheim.
Wetzer Karl Sprick von Liel, z. Z.
in Basel, ererbte auf Ableben seiner Mutter, der Anna Maria, geb. Dswald von Liel, folgende auf der Gemartung Schliengen gelegene Liegenschaften: fchaften

1. 1 Biertel Ader in der Thalröbern, neben Anton Tröndlin des Jatobs n. Job Amrein von Schliengen; 2. 40 Ruthen Reben in der Thal-röbern, neb. Anna Böhler u. Joh. Baptift Meier von Schliengen.

Beim Mangel bes Gintrags biefer Liegenschaften in ben betreff. Grundbüchern beantragt ber Genannte bas Aufgebotsverfahren.

Es werden baher alle Diejenigen, welche an ben oben beschriebenen Liegenichaften in ben Grund- und Bfand-biichern nicht eingetragene, auch fonft micht befannte, bingliche ober auf einem Stammguts- oder Familienguts-verbande beruhende Rechte zu baben glauben, aufgefordert, solche Rechte ivätestens in dem auf

Freitag ben 27. Dai b. 3., Bormittags 8 Uhr, vor bem Großb. Amtsgericht Müllheim stattfindenden Termin anzumelben, mibrigenfalls die nicht angemelbeten Un-

Deffentliches Aufgebot: Johann Oswald, Nagelschmied in Sallned, besitst ohne Erwerbsurkunde und Eintrag im Grundbuche auf der Memarkung Gallned 13 Ar 15 Meter Acker im Ofel, neben Jafob Friedrich Wagner bon Sallned und Johann Tanner von Schopsheim. Auf Aufrag der Borschußbant Schopsheim, als Gläubigerin des Besitzers, werden alle Jene, welche in den Grunds u. Pfandsbichern nicht eingetragene und auch tonst nicht bekannte dinglise oder auch fonft nicht befannte bingliche ober auf einem Stammauts- ober Familienguts-verbande berubende Rechte an biefes Grundftud ansprechen, aufgeforbert,

folde in dem auf Mittwoch ben 18. Mai, Bormittags 9 Uhr, anberaumten Termin geltend zu machen, widrigenfalls die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt würden. Schopseim, den 30. März 1881. Der Gerichtsichreiber:

Der Gerichtsschreiber: Halfien.
Saller. Et. Blasien.
Kaspar Lüttin von Rotsingen besitst auf der Gemarkung hierholz im Gewann Aeckerlewald, neb. Michael Albiez und Franz Josef Denz, 1 Heftar 6 Ar 2 Meter Wald, bezüglich bessen der Gemeinberath Wolpadingen Mangels Eintrags des Erwerhätitels die Memöhr Eintrags des Erwerbstitels die Gemahr

ber gerten baber nun auf Antrag bes Besiters alle Diejenigen, welche an bas bezeichnete Grundstüd in ben Grund- und Pfandbiichern nicht eingetragene, auch jonft nicht befannte, ding liche ober auf einem Stammguts- ober Familiengutsverbande beruhende Rechte haben ober zu haben glauben , biermit aufgeforbert , folche fpateftens in bem hiermit auf

Mittwoch ben 25. Dai, Bormittags 10 Uhr, anberaumten Termine bei bem unter-geichneten Berichte angumelben, wibrigenfalls auf flägerifchen Untrag bie icht angemeldeten Ansprüche für er=

loschen erklärt würden.
St. Blasien, den 28. März 1881.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:

C.429.2. Rr. 2826. Staufen. Michael Schwähle, Wirth in Lorrach, bat dahier vorgefragen, er besite auf Ableben der Maria Anna Schwäble, ledig von Grießheim, auf der Gemarfung Grießheim:

18 Ur Ader im augeren Thal, neben bem Weg und Konstantin Kern Chefrau; b. 13,50 Ar Ader am Bremgartner-weg, einers. Weg, anders. Bened.

dem Termin com

Mittwoch dem 8. Juni d. J., Bormittags 9 Uhr, geltend zu machen, widrigens die nicht angemelbeten Ansprüche für erloschen erflärt mürben.

Staufen, den 21. März 1881. Großh. bab. Umtsgericht. Der Gerichtsschreiber:

Dufner. C.497.2. Dr. 3054. Staufen C.497.2. Nr. 3054. Staufen. Josef Gramelipacher von heitersbeim hat dahier vorgetragen, seine Bollmachtgeber, nämlich: Kranz Müller, Repomut Biedmann, Josef Gramelibacher alt, Aug. Warthmann, Safia Willer von heitersheim, sowie Maria Anna und Franz Josef Binterhalter, minderjährig von Cschbach, unter Vormundschaft des Andreas Edel von Thunsel, besitzen auf Ableben der ledigen Theresia Müller von heitersheim auf heitersheimer Gemarkung:

martung:
9 Ar Ader in ber Semlen, neben Bilhelm Bathiann u. Jatob Behringer; biefes Grundftud fei jum Grundbuche nicht eingetragen und beantrage baber bie Einleitung des Aufgebotsverfahrens.

Es werden nunmehr alle Diejenigen, welche bingliche ober auf einem Stammguts= ober Familiengutsverbande be-ruhende Rechte zu haben glauben, auf-gefordert, folche bis zu dem Termine

Samftag bem 11. Juni 1881, Bormittags 9 Uhr, bahier geltend zu machen, midrigenfalls bie nicht angemelbeten Anfprüche für erlofchen erflart würden.

Staufen, ben 26. März 1881. Großh. bab. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber:

Dufner.
C.730.1. Rr. 8966. Bruchfal. Auf Antrag bes Elias Mannheimer, 3. 3t. in Amerika, vertreten burch ben Generalbevollmächtigten Michael Mannheimer in Obenheim, werden alle Diejenigen, welche au dem untenbezeich-neten Grundstücke in dem Grund- und Handbuche nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche, oder auf Mülheim, den 26. März 1881.

Großh. bad. Amtsgericht.

Der Gerichtsschreiber:

Reinhard.

C.599 2. Rr. 2437. Schopfheim.

Flandbuche nicht eine fonst nicht bestannte die einem Stammauts ob verband ruhende Recht zu haben glauben, auf spätesstens in dem auf Dienstag den 31. einem Stammauts ober Familienauts-verband rubende Rechte haben , ober zu haben glauben, aufgefordert , folche

Dienstag ben 31. Mai 1881, Bormittags 10 Uhr, feftgefetten Aufgebotstermin angumel= ben, midrigenfalls biefelben für erlo-

erflärt merben. Befchreibung ber Liegenschaft. Gemarkung Obenheim: 17 Ur 0,928 Der, Uder in ber Rothe, neben Rain u. Johannes

Weibemann. Bruchfal, ben 5. April 1881. Der Gerichtsschreiber

des Großt, bad. Amtsgerichts: Rittelmann. C.552.2. Nr. 2639. Oberfirch. Auf Antrag der Gemeinde Winterbach, welche seit unfürdenklichen Zeiten im Besitze des Grundsticks L.B. Nr. 152: ha 14 a 48 qm Biefen, neben Duhl= fanal und Rench, Gewann Sternen-biindt, Gemarkung Winterbach, fich be-findet, ohne daß der Erwerb zum Grund-buch eingetragen ware, werden hiemit Alle, welche an dem bezeichneten Grund-tick in der Grunds der Grunds ftud in ben Grund- und Bfandbüchern nicht eingetragene u. auch fonft nicht befannte bingliche ober auf einem Stammober Familiengutsverbande beruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf Donnerstag den 2. Juni 1881,

früh 11 Uhr, angeordneten Aufgebotstermin bei Gr. Amtsgericht Oberlirch anzumelben, indem die alsdann nicht angemelbeten Anfprüche für erloschen erklärt würden. Oberfirch, ben 24. März 1881. Großh. bab. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber:

Schneiber. Dr. 4701. Ueberlingen. Da in Folge ber diesseitigen öffentlichen Aufforderung bom 17. Januar 1881, Nr. 569, an die dort beschriebenen Liegenschaften bis jest feine Unfprüche ber der dagiten die jegt reme Andringe der dort bezeichneten Art geltend gemacht worden, so wurden solche durch Ausschlußurtheil vom Hentigen gegenüber der katholischen Pfarrpfründe und dem katholischen Kirchensond Fridenweiler für erloschen erklärt.

Ueberlingen, ben 23. Mars 1881. Großb. bab. Amtsgericht. Gerichtsfchreiber Fromberg. C.778. Rr. 8747. Bruchfal. In Sachen des Landwirths Karl Konrad in Dbergrombach unbefannte Dritte

Aufgebot betreffend. Rachdem auf die öffentliche Aufforberung vom 18. Oftober 1880, Rr. 26,253, Rechte oder Ansprüche ber genannten Art an die dort bezeichneten Liegen-

b. 13,50 Ar Ader am Bremgartnerweg, einers. Weg, anders. Bened.
Immermann;
c. 12 Ar Ader innen am Bremgartnerwert ner Weg, neben Josef Kern und Blasius Martin Wittwe.
Diese Grundstücke seien zu den Grundbückern nicht eingetragen und beantrage deskalb die Einseitung des Anfgebotsversalbeiten unmehr alle Diesenigen, welche an die genannten Liegenschaften

Rechte der in § 99 des Einf.-Gel. zu Berechtigte, wegen Eigenthum, hat das fürsorglichen Besitz gegeben. Großt. Amtsgericht zu Emmendingen Rastatt, den 15. Marz 1881.
Großt, den Großt. Oberamtsrichter Großt, bad. Amtsgericht. v. Weiler in feiner Sigung vom Beu-tigen für Recht erkannt: Nachdem an die im Aufgebot vom 27. Januar 1881 bezeichnete Liegenschaft Rechte und Anfpruche ber bort bezeichneten Urt im Aufgebotstermin vom 30. Marg 1881 nicht angemelbet worden find, werden folde dem Aufforderungsfläger gegenüber für erlofchen erflart.

Emmendingen, ben 30. Mars 1881. Der Gerichtsichreiber bes Großh. bab. Umtsgerichts: Jäger.

Konfureverfabren. C.772. Rr. 5393. Freiburg. Bon bem Großh, bad. Amtsgericht Freiburg wurde beichloffen:

Das Konfursversahren über das Ber-mögen des Kaufmanns F. W. Streb hier wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. Freiburg, den 28. Februar 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Gerichtsschreiberei I.

Dirrler.

Bermögensabsonderungen. C.762. Nr. 4912. Karleruhe. Die Chefran bes Johann Reponut Brau-nagel, Schuhmader und Octroierhebers in Baben, Augustine, geborne Maurer, hat gegen ihren Shemann Klage mit dem Begehren auf Bermö-gensabsonderung bei diesseitigem Landgericht erhoben. Bur Berhandlung ift Termin auf

Mittwoch den 15. Juni 1881,
Bormittags 8 Uhr,
anberaumt. Dies wird zur Kenntniß
der Gläubiger hiermit veröffentlicht.
Karlsrube, den 7. April 1881.
Der Gerichtssichreiber

des Großh. bad. Landgerichts. Amann. C.774. Rr. 6827. Dannbeim. Die Chefran bes Friedrich Bolfram, Maria Anna, geb. Rödel in Reckaran, bat gegen ihren Shemann bei diesseiti-gem Landgericht eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Bermögen von dem ihres Chemannes abaufondern. Termin Bienftag ben 17. Dai 1881,

Bormittags 9 Uhr, bestimmt. Dies wird gur Kenntniß= nahme ber Gläubiger andurch veröf=

fentlicht.
Mannheim, den 5. April 1881.
Serichtsschreiberei
des Großt. bad. Landgerichts.
Schröder.
C.771. Ar. 2387. Freiburg. Durch Urtheil der Civilfammer II. des Großt. Landgerichts Freiburg vom Heutigen wurde die Ehefran des Kaufmanns Julius Wild, Frida, geb. Schöb in Löffingen, für berechtigt erklärt, ihr Bermögen von dem ihres Ehemannes abzusodern. aufondern.

Freiburg, den 10. März 1881. Die Gerichtsschreiberei des Großb. bad Landgerichts. Spiegelhalter.

C.736. Ar. 2368. Freiburg. Durch Urtheil ber III. Civilfammer Großb. Landgerichts Freiburg vom Heutigen wurde die Ehefrau des Altbiltegermeisters Franz Imbern, Josefa, geb. Landsmann in Merdingen, für berechtigt erstärt, ihr Bermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern.

Freiburg, den 23. März 1881. Die Gerichtsschreiberei des Großt, bad. Landgerichts. Werrlein.

C.778. Nr. 4258. Konstanz. Die Sbefrau des Steinhauers Richard Mädele, Luise, geb. Bettinger, in Ludwigshasen, wurde unterm Heutigen durch Urtheil der Civilsammer I für Die berechtigt erflart, ihr Bermögen bon dem ihres Chemannes zu sondern, was zur Renntuifnahme der Gläubiger öffentlich befannt gemacht wird.

Ronftanz, ben 29. März 1881. Gerichtsschreiberei des Großh. bad. Landgerichts. Wolf.

Dr. 4260. Ronftang. Die St. 4260. Konstanz, Die Shefran des Kreuzwirths Johann Renner, Maria, geb. Braun von Mühlingen, wurde durch Urtheil des Großh. Landgerichts Konstanz — Civilstammer I — vom Heutigen für berechtigt erklärt, ihr Bermögen von dempienigen ihres Shemannes abzusondern, was zur Kenntnifnahme der Gläubiger öffentlich bekannt gemacht wird offentlich befannt gemacht wirb.

Konftanz, den 29. Marg 1881. Die Gerichtsschreiberei des Großt, bad. Landgerichts. Wolf.

C.678. Dr. 2713. Offenburg. Die Chefrau des früheren Sirschwirths Josef Adler, Cophie, geb. Sund von Kap-pelrobed, wurde durch Urtheil der Civiltammer Ib. dabier vom Beutigen für berechtigt erklärt, ihr Bermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern. Dies wird gur Kenntnig der Gläu-

Offenburg, ben 2. April 1881. Die Gerichtsschreiberei des Großt. bad. Landgerichts.

Bericollenbeiteverfahren.

C.700. Nr. 3948. Kastatt. Mit Bezug auf das Ausschreiben vom 17. Februar 1880, Nr. 3526, wird Michael Kappler von Muggenstum für berichollen erflart und fein Bermogen fei-nen nachftberechtigten Bermanbten in

Der Gerichtsichreiber: Schmidt.

Entmindigung C.729.1. Nr. 2756. Bühl. Durch richterliches Erkenntniß vom 14. März 1881, Nr. 1910, wurde der ledige Land-wirth Michael Schofer von Neufas wegen Geisteskrankheit entmündigt. Als Bormund für denselben ist beute Balentin Schofer, Landwirth in Neu-

ernannt worden. Bühl, den 5. April 1881. Großh, bad. Amtsgericht. Müller.

Düller.
Erbeinweisungen.
C.490.2. Kr. 3104. Ettenheim.
Kilian Diet in Karlsruhe, natürlicher Sohn er verstorbenen Ugatha Dietz von Altdorf, hat um Einweisung in Gewähr der Berlassenschaft seiner Mutter nachgesucht. Diesem Begehren wird Großt. Amtsgericht hier entsprechen, wenn nicht binnen 4 Wochen

Ginfprache bagegen erhoben wird.

Einsprache dagegen erhoben wird.
Ettenheim, den 27. März 1881.
Großh. bad. Amtsgericht.
Der Gerichtsschreiber:
I. Becherer.
E.670.2. Kr. 7899. Karlsruhe.
Die Wittwe des Taglöhners Keinhard Einloth, Katharina, geb. Hed dahier, hat an Großh. Amtsgericht die Bitte gestellt, sie in Besig und Gewähr des Kachlasses ihres Ehemannes einzuweisen.

Etwaige Einsprachen sind bin nen vier Wochen

dahier vorzutragen. Karlsrube, den 1. April 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Gerichtsschreiberei.

Frant. C.530.2. Rr. 2603. Dberfirch. Die Wittwe bes Taglöhners Johannes Urmbrufter in Betersthal, Magdalena, geb. Doll, hat um Einweisung in Befitz und Sewähr des Nachlasses ihres
Ehemannes lacbeten Diesem Gesuch
wird enisprochen, wenn nicht binnen
4 Woch en

Ginfprache erhoben wird. Dberfirch, ben 23. März 1881. Großh. bab. Umtsgericht. Der Gerichtsschreiber:

Der Gerichtsschreiber:
Schneider.
C.672. Kr. 4637. Kaftatt. Mit Bezug auf die Berfügung vom 3. v. M., Kr. 1688, wird Wilhelm Kohler Bittwe, Theresia, geb. Befer in Dur-mersheim, in die Gewähr des Nach-lasses ihres Ehemannes eingewiesen.

Raftatt, den 28. März 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Schmidt.

Erbvorladungen. C. 697. Baben. Die am 30. 3an. 1881 verftorbene Frau Clara Beder, geb. Winne, Wittwe bes Dr. Wolfgang Beder, hofgerichtsadvotaten, in Lichtenthal wohnend, hat in ihrem öffent-lichen letzten Willen vom 21. August 1871 unter Anderem bestimmt:

"Ich vermache meiner Schwägerin Babette Beder, verheirathet in Amerika, und wenn sie nicht mehr lebt, ihren Kindern Eintaufend Gulden."

innerhalb brei Monaten ihre Anspriiche bahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft Denen gugetheilt wird, welchen fie gutame, wenn bie Borgelabenen nicht mehr am Leben

Baden, ben 1. April 1881. Der Großh. Notar B. Fris. C.642. Emmendingen. Der ver-

mißte Buftav Dbergfall von Daled wird aufgefordert, seine Erbrechte an dem Nachlaffe seiner Mutter, Schola-stifa, geborne Obergfäll, Ehefran des Mathias Duß, Korbmachers in Maled,

binnen brei Monaten babier geltend gu machen, wibrigenfalls er bei Bertheilung ber Erbmaffe nicht berückfichtigt wird.

Emmendingen, den 31. März 1881.
Sroßh. Notar
G. Ernst,
Gerichtsnotar.

C.603. 2. Lahr. Der vermißte Frie-brich Weiß, Kaufmann von Lahr, 31½ Jahre alt, ift laut Testaments zur Erbschaft am Rachlasse seiner am 22. Februar 1881 dahier verstorbenen Großtante, ber Friedrich Buber Magelichmied Bittme, Wilhelmine, geb. Reichmann, mitherufen.

Derfelbe wird biermit aufgeforbert.

sich zu der Bermögersaufnahme und den Erbtheilungsverhandlungen binnen drei Monaten um so gewisser dahier zu melden, als sonst die Erbschaft Denjenigen würde augetheilt werben, welchen folche aufame, wenn ber Borgelabene aur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben

des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lahr, den 2. April 1881.

Der Großh. Notar:

Liermann.

C.604. 1. Lahr. Der vermißte Karl Friedrich Pfäfstlin, Schuhmacher von Lahr, 35 Jahre alt, ist zur Erbschaft am Nachlasse seiner am 11. Februar 1881 dahier verstorbenen Mutter, der Karl Pfässin Landwirth Ehefran, Clibetha, geb. Romann, mitberufen.

Derselbe wird hiermit zur Bermögenssaufnahme und zu den Erbtheilungssaufnahme und zu den Erbtheilungssaufnahme

verhandlungen mit Frift bon drei Monaten unter dem Bedeuten vorgeladen, daß, wenn er nicht erscheint, die Erbschaft Denjenigen wirde zugetheilt werden, welchen sie zufäme, wenn der Borgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr geledt hätte.

Lahr, ben 1. April 1881.

Der Großh. Rotar: C.615. Mosbach. Karl Ernft, Schuhmacher von Obrigheim, feit 21. Robember 1879 vermißt, ift zur Ber-laffenschaft seiner + Mutter, ber Eucharins Ernst Ehefrau, Sosia Elisabetha, geb. Neußer von Obrigheim, mitberufen. Derselbe wird hiermit aufgesfordert, seine Erbansprüche

binnen 3 Monaten von heute an bei bem Unterzeichneten geltend gu machen, anfonft bie Erb-ichaft Jenen zugetheilt würde, welchen fie gufame, wenn ber Gelabene 3. Beit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben gemefen mare.

Mosbach, ben 2. April 1881. Großh. Rotar

Großh. Rotar Dan agarth.
E.684. Bhilippsburg. Rosa Brecht ledig von Huttenheim im Umtsgerichtsbezirf Bruchsal, zur Zeit an unbekanntem Orte abwesend, wird zur Erbschaft ihrer Mutter, ber Franz Anton Brecht Ehefrau, Katharina, geb. Dintermeier von Huttenheim, vom Gesteine herusen

Diefelbe beziehungsm. deren Rechts-nachfolger werden hiermit aufgeforbert, innerhalb brei Monaten,

von heute an gerechnet, ihre Erban-sprüche bei dem Unterzeichneten geltend zu machen, widrigenfalls dieselben beim Theilungsverfahren so behandelt wer-ben, als wären sie beim Tode der Franz Anton Brecht Chefran, Katharina, geb. Dintermeier, nicht mehr am Leben ge-

Philippsburg, ben 31. Dars 1881.

Großh. Notar Weihrauch. Weihrauch.
C.646. Rheindischofsheim. Am Nachlaß der † Kriedrich Sauß Ehefran, Magdalena, geborne Seidel in Reufreiftett, sind die zwei Kinder Magdalena und Sosie Haue kinder Magdalena und Sosie Haue kinder nicht deren Aufenthaltsort dahier nicht des fannt ist. Dieselben werden hiemit aufgefordert, sich innerhalb der Frist von 3 Monaten

3 Monaten

bahier zu melden, andernfalls die Erbs

dahier zu melben, andernfalls die Erbschaft denjenigen Bersonen zugetheilt werden wird, welchen sie zukänne, wenn die Borgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen

Rheinbischofsheim, 31. März 1881. Großh. Rotar Be c.

E.667. Ueberlingen. Die vermiste Maximiliana Schnerring ledig volljährig von hier ist als Miterbin an der Berlassenschaft ihres verlebten Baters, Alois Schnerring, gewesenen Landwirts von Ueberlingen, berufen und wird sie zur Bermögensaufnahme und zu den Erbtheilungsverhandlungen mit Krist von

Frist von 3 Monaten a dato mehr lebt, ihren Kindern Eintaufend Gulben."
Da der Aufenthalt obengenannter fchaft lediglich Denen werde zugetheilt werden, welchen sie zufäme, wenn die Borgelabene auf Reit das

Borgelabene jur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Ueberlingen, den 29. März 1881. Großh. Notar Eiermann. C.526. Billingen. Der unbefannt wo abwesende Miller Rarl Bernharb von Langenbach ist zur Erbschaft seines zu Böhrenbach i Baters Martin Bern-hard von Langenbach gesetzlich mit-berufen. Derselbe wird hiermit aufge-fordert, seine Erbansprüche an diesen Rachlaß

binnen brei Monaten babier anzumelben, widrigenfalls bie Erbichaft Denen würde zugetheilt wer-

Gebschaft Denen würde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Borgeladene zur Zeit des Erdanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Billingen, den 25. März 1881.

Großt, dad. Notar:

D. D.e h b a ch.
Handelsregistereinträge.

E.662. Ar.3951. Donauschingen.

Die unter'm 23. Februar 1874 bezhw.

22. August 1874 sub D.3. 10 in das Gesellschaftsregister eingetragene Firma Franz Gantert in Donauschingen ist mit dem 15. d. M. erloschen.

Ar. 3976. Zu D.B. 112 des Firmenregisters wurde unter'm 23. d. M. eingetragen: Firma Franz Gantert im Donauschingen. Inhaber der Firma: Rausmann Franz Gantert ledig von hier.

Ar. 4022. Zu D.B. 113 des Firmenregisters wurde unterm 24. d. M. eingetragen: Firma Franz Gantert ledig von dier.

registers wurde unterm 24. d. M. einatragen: Firma F. Kunz in Donausschingen. Inhaberin der Firma: Frida Runz ledig von hier. Als Broturist wurde bestellt: Leo Kunz von hier.

Donauschingen, den 24. März 1881.
Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts:
Willi.
C.663. Nr. 5002. Billingen.
Unter D.3. 60 d. Gesellschaftsregisters wurde beute eingetragen:

von Hamburg, Inhaber bes Maschinen-fabriklagers J. C. Edardt in Stutt-gart. Derselbe hat sich 1865 in Paris ohne Chevertrag mit Marie, geborne Schlottau von Steinbed, verebelicht. Sit ber Bejellschaft Stuttgart, Fa-

brikationsort St. Georgen. Billingen, den 29. März 1881. Großt, bad. Amtsgericht. Könige.

C 680. Rr. 8118. Freiburg. MB erlofchen wurden eingetragen folgenbe Firmenregifter des Großh. Umtsgerichts Freiburg:

9. J. Durft. 34. J. G. Thoma. 42. Mar Krieg. 46. J. A. Neubrand. 2.3. Ludwig Reller, Golbar= Scheltle, Ab. Steiert, Repomut. 3. Bipfel Sohn. Theodor Bebl. Rarl August Maier. Bilhelm Meyer.

Emil Mener. G. 2. Minderlein. Mar Wehrle. B. Schubert. Marie Billmann. S. Bendt. Geopolb. Eb. Eragelet. Abolf Biffier. Albrecht, Jofef. M. Sanster. Ebnard Rrebs.

3. B. Lofinger. G. M. Beil. Bremmelfpacher. Ferd. Beber. B. Leo, pormals A. Feberer.

331. Autenrieth & Derg= M. Beherle. H. Beherle. H. Fuchsichwans. Julius Breb. B. Gutmann

B. Gutmann. Julius Schwars. Jos. Bapler. A. J. Diete. S. A. Burgart. J. A. Kugler. J. Mosbrugger. 416. 418

Sägele. 421 Fr. Boll. Michaelowsty. Quirin Rug. 476. 3. B. Mayer. Burgert-Bieler. Rubolf Löffler.

460. Seinrich von Langsborf. 446. Gebr. Mörch. 514. Frit Glatt. 518. Alons Mever. "B. Im Gefellschaftsregister: unter O.B. 160. Molter & Philippi. Freiburg i. B., den 30. März 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Eräff.

C. 705. 9tr. 3783. Durlach. term hentigen wurde unter Ord.-Babl 48 zum hiefigen Gesellschaftsregister eingetragen: Die bisherige, unter Ord.-Babl 17 bes Firmenregisters eingetragene Firma: "F. Steinmet in Durlach". Gleichberechtigte Gesellschafter find die beiden ledigen Kaufleute Karl Christian Steinmet und Julius Steinmet dahier.

Die Befellichaft hat am 1. Marg J. begonnen. Durlach, ben 4. April 1881. Großh. bab. Amtsgericht.

Dieg. Rarlsruhe. Die Führung des Sandels= regifters betreffend.

In bas SandelBregifter murbe ein-

1. Jum Firmenregister:
a. Zu D.Z. 9 das Erlöschen der Firma "M. Urbino" dahier.
b. Zu D.Z. 614 das Erlöschen der Firma "E. Graf" dahier.
c. Unter D.Z. 741 die Firma "F. Schweikert" dahier. Inhader derr Friedrich Schweikert, Kaufmann von hier. — Der Sohn Friedrich ist als Procurist bestellt.
d. Unter D.Z. 742 die Firma "A.

mann von hier. — Der Sohn Friedrich istals Brocurist bestelt.
d. Unter D.Z. 742 die Firma "A. Hurt" dahier. Inhaber Herr Adolf Hurst, verehelicht mit Abele Wallrass von Größingen. — Nach dem Schevertrag d. d. daselbst, 29. August 1863, ist die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von ie 50 st. (a. W.) beschränkt.

1. Zum Gesellschaft Juliuß Schlör.
Unter D.Z. 285 die am 30. März I. I. dahier errichtete offene Handelsgesellschaft Juliuß Schlör Eie. Bollberechtigte Theilhaber sind die Beiter Juliuß Schlör und Herr Wilselm Kurz. — Ehevertrag des Erstgenannten mit Amalie Weichgen Kurz. — Ehevertrag des Erstgenannten mit Amalie Weich gen annt von Mingolshrim, d. d. Karlsruhe, 23. November 1880, wonach die Gütergemeinschaft auf den Einswurf von je 100 M. beschränkt ist.

U. Zum Genossen & Cie. Bollberechtigte Theilhaber sind die dahier wohnhaften
Kausseute Herr Julius Schlör
und Herr Bilielm Kurz.

Ehevertrag des Erstgenannten mit
Amalie Beidgenannten mit
Amalie Beidgenannten mit
Amalie Beidgenannten mit
Eigersemeinschaft auf den Einswurf von je 100 M. beschränkt ist.

Wach mittags 2 Uhr,
in dem Rathhause in Auggen öffentlich in
Borschußverein Kühlburg

Borschußverein Kühlburg

zu Mühlburg —: An Stelle des

Frang Latiner wurde durch Be-ichlug bes Auffichtsraths vom 27. Marg 1. 3. ber Controleur Berr Friedrich Ganfer, Raufmann bon Mühlburg, jum Raffier ernannt. Rarlsruhe, ben 31. Mars 1881.

Großh. bad. Umtsgericht. v. Braun. Mr. 2797.

U.597. Nr. 2797. Dberkirch-Unter Ord. 3. 113 des Firmenregisters wurde eingetragen: Firma: Josef Huber, Solzbandlungs-Geschäft in Oppenau. Derselbe ist verebelicht mit Magdalena, geb. Mutterer. Nach dem Ehevertrag vom 3. Februar 1863 wirft der Ehemann 200 fl., die Ehefrau 20 fl. in die Gemeinschaft ein, während alles ibrige, gegenmörtige und fünftige Berin die Gememschaft ein, warend ales übrige, gegenwärtige und künftige Bermögen mit den Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen bleibt.

Oberkirch, den 31. März 1881.
Großh. bad. Amtsgericht.

C.622. Mannheim. In bas San= delsregifter wurde eingetragen :

elsregister wurde eingetragen:

1. Ord. 3. 480 des Firmenregisters

Bd. II. die Firma "Karl Gerharb" in Mannheim ist erloschen.

2. Ord. 3. 513 des Firm. Registers

Bd. II. Firma "Nax Abelsberger" in Mannheim.

Erbehor Weier genomt Man

Inhaber Maier, genannt Mar Abelsberger, Sanbelsmann aus Hodenheim, wohnhaft dahier. Der amifchen biefem und Jeanette Beil aus Mutterftabt unterm 4. Gep-tember 1862 gu Beibelberg abge-ichloffene Ehevertrag beftimmt, bag jeder Theil nur den Betrag von 50 fl. in die eheliche Gemeinschaft einwirft, das übrige Bermögen sammt den etwa darauf haftenden chulben von derfelben ausschließt

Orb. 3. 514 bes Firm Reg. Bb. II. Firma "J. Rau" in Mannheim als Zweignieberlaffung, Bauptfit Inhaber Raufmann Ifibor Rau

Drb. 3. 313 bes Gefellschafts-Reg. Bb. Il. jur Firma: "Gebr. Bim-mern & Cie." in Mannheim. Unterm 29. b. Dits. ift als meiterer gur Firmengeichnung be-rechtigter Theilhaber in Die San-belegefellichaft eingetreten: Raufmann Jofef Bimmern in Mann-

Mannheim, den 30. März 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Ullrich.

C.671. Mannheim. In das han-belsregister wurde eingetragen: 1. D.3. 390 des Gef.-Reg. Bb. II. 3ur Firma: "Stöhr u. Rei-chert" in Mannheim. Die Gefellichaft murbe unterm 31. Darg 1. 3. aufgelöst und ber bisherige Inhaber Jatob Reichert als allei

iger Liquidator beftellt. D.B. 274 des Firm.-Reg. Bb. II. Die Firma "Rudolf Suth" in Mannheim ift erloschen.

Mannheim ist erloscen. D. 3. 515 des Firm.-Reg. Bb. II. Firma: "M. Bärenklau" in Mannheim. Inhaber: Marga-retha Bärenklau, geb. Schmitt, Ehefrau des Sattlers Jean Bä-renklau in Mannheim. Letzterer als Profurift bestellt.

Mannheim, ben 1. April 1881. Großh. bab. Umtsgericht.

Bwangeverfteigerungen. C.723. Stadt Rebl. Steigerungs=

Anfündigung. Gartner Cheleuten von Dorf Rehl,

Särtner Cheleuten von Dorf Kehl, am Donnerstag bem 21. April 1881,
Machmittags 4 Uhr,
in dem Nathhause daselbst die nachgenannten Liegenschaftsrealitäten einer öffentlichen Bersteigerung ausgesetzt u.
als Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Anschlag geboten

Lagerbuch Nr. 15. Ein zweistödiges Wohnhaus mit Ballenfeller u. Dachwohnung, einstödigem Schopf mit Zimmer und einstödigem Treibhaus, nebst 40 a 86 gm Sofraithe und Gar-ten mit Gartnerei in Dorf Rehl am Abzugsgraben bes Altrheins gelegen,

Gradt Rehl, ben 25. März 1881. Großh. bab. Notar Ditig.



verftorbenen Beren Burgermeifters | Befdreibung ber Liegenicaften. | vor ber Berfteigerung nachgefucht A. Der Eusebius Behringer's Witt-we, Katharina, geb. Reber: 1. Ein einftödiges Wohnhaus Mt. mit 14 Ruthen Haus- und Hof-

plats in ber Ellengurt Gin einftödiges Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Schopf und Schweinställe, nebft 50 Ruthen Baus- u. Sofplat in ber Ellen-2400 qurt

3. Lgb. Nr. 861. 10 Ar 92 De= ter Ader auf den unteren Rirch= matten 4. Lgb. Rr. 528. 12 Ur 27 Det. Ader im unteren Rlettenader 66 Ruthen Reben im Buhl

100

660 6. Ein Biertel 37 Ruthen Wiefen im Belgader 7. Gin Biertel 48 Ruthen Biefen in der Zizingermatt Sa. A. 4960

B. Des Johann Philipp Beh-8. Lab. Rr. 869. 9 Ar 61 Meter Ader in ber oberen Rirch-

matt 9. Lab. Nr. 936. 18 Ar 21 Meter Ader im Hirsader 10. Lab. Nr. 937. 10 Ar 8 Meter Ader allba 11. Lab. Rr. 56. 29 Ar 50 Meter Acer im unteren Grün 12. Lab. Rr. 21. 32 Ar 39 Meter Acer im Rüseler 13. Lab. Mr. 1168. 16 Ar 21 Meter Ader ob bem Schafftein 14. Lab. Rr. 1169. 36 Ar 41 Meter Acter allba 15. Lab. Rr. 609. 19 Ar 24

Meter Ader im unteren Fohren= 16. Lab. Rr. 1096. 19 Ar 54 Meter Uder in den unteren Dafenlöchern 17. 25 Ruth. Reben im Conn=

18. 2 Biertel 45 Ruthen Ader im Zizingerweg 19. 3 Biertel 20 Ruthen Acer und Matten im Mauchenboden 20. 22 Ruthen Reben auf bem Bihl

21. 2 Biertel 26 Ruthen Biefen auf bem Bigingerbud 22. Ein Biertel Ader auf bem Suerberg 23. Ein Biertel 8 Ruthen Biefen allda

C. Des Johann Georg Beh=

ringer:
24. Lab. Nr. 57. 12 Ar 67
Meter Ader im untern Grün .
25. Lab. Nr. 1093. 26 Ar 87
Meter Ader in ben untern Ho-26. 66 Ruthen Reben im Sub=

fcangle . 27. Leb. Nr. 495. 12 Ur 73 Deter Uder beim Gemeindeloch 12 21r 73 28. Lab. Rr. 861. 10 Ur 92 Meter Uder auf ber unteren Rirchmatt Rirchmatt 29. Lab. Nr. 528. 12 Ar 27 Meter Ader auf den unteren

Rlettenädern 30. Lgb. Nr. 315. 26 Ar 96 Meter Ader im oberen Biegelbagg 31. Lab. Rr. 818. 31 Ar 50 Meter Ader ob bem Rieber= hacherweg 32. Gin Biertel 37 Ruthen Biefen im Belgader

200

33. 35 Ruthen Reben im Bielberg 34. 52 Ruthen Biefen auf bem Bühl 35. 692/3 Ruthen Ader im But=

36. 30 Ruthen Adergeland in D. Des Johann Philipp und Johann Georg Behringer in ungetheilter Gemeinschaft: 37. Lab. Rr. 570. 31 Ar 6 Meter Acker in ben innern Ha-Sa. C. 3790

fenlöchern 500 Sa. D. Siegu " 3710 4960 A.

Summa 12960

3mölftaufend Reunhundert sechszig Mark. Schliengen, den 2. März 1881. Der Bollstredungsbeamte: Kudmann, Gerichtsnotar. E. 703. Bruchfal.

Steigerungs= Anfündigung.

In Folge richterlicher Berfügung wird bem Leo Breftel von Beiber, gur Beit flüchtig, bie unten beschriebene

Ziet flüchtig, die unten beschriebene Liegenschaft am Montag dem 25. April 1881, Machmittags 1,2 Uhr, im Rathhaus zu Stettfeld öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätungspreiß oder mehr geboten wird.

Nachricht hiervon dem Schuldner Leo Brest el von Beiber, zur Zeit flüchtig, mit dem Bemerken, daß dersselbe, wenn er die Bornahme der Berssteigerung auf Jahlungszieler wünscht, entweder schriftliche Einwilligung der Gläubiger oder eine deßfallsige richterliche Berfügung betzubringen habe, welche aber vor den letzen acht Tagen

werben muffen. Bugleich wird berfelbe aufgeforbert, einen im Inland wohnenden Buftellungsgewaltbaber aufzuftellen und hierher namhaft zu machen, widrigenfalls alle weiteren Berfügungen an die Amtsgerichtstafel Bruchfal angeheftet werben mit der Birfung, als wären folche dem Schuldner felbst zugestellt worden. Beschreibung der Liegenschaft.

4 Ar 58 Meter Biese in der Bat-

wiese, neben Aufstößer und Franz Laper. Tare 170 M. Einhundert Siebenzig Mark. Bruchsal, den 24. März 1881. Großh. Kotar

C.704. Brudfal. Steigerungs= Anfündigung. In Folge richterlicher Berfügung

werden bem Ablerwirth Johann Deich ner von Unterowisheim die unten beichriebenen Liegenschaften am

Donnerstag dem 28. April 1881, machmittags 2 Uhr, im Rathhaus zu Unteröwisheim öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schästungspreis oder mehr geboten wird.

500

4. 16 Mr 47 Deter Ader im Edertsgrund 5. 11 Ar 71 Deter Beinberg

im Waffermann
6. 7 Ar 65 Meter Weinberg
und 1 Ar Rain im Brückberg,
früher Oberöwisheimer Pfab
7. 18 Ar 56 Meter Ader im Rlumpbronnen, früher Dochge= gerichtsplat

gerichtsplat 8. 7 Ar 38 Meter Ader im Baizenland, früber Ruggraben . 9. 9 Ar 45 Meter Ader im Gifelbronen ber Rieth, früher Oberöwisheis mer Bfad 11. 6 Ar 78 Meter Ader im

Gebronnenthal
12. 10 Ar 66 Meter, ein zweisstödiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Stallungen, Scheuer mit Stall, Brauerei, Schopfen mit Schweinställen mit ber Realstödikarschieftellen mit ber Realstödikarschieftelle Gebronnenthal

fchildgerechtigteit zum Abler, Hausplat, Hofraithe u. Garten 20000
13. 11 Ar 89 Meter Wiesen in ber Breitwiese
14. 7 Ar 77,5 Meter Acer im Etertsarund

15. 14 Mr 29 Meter Beinberg im Langengmöhrig . . Bruchfal, ben 20. Marg 1881.

Der Bollftredungsbeamte: Leonhard. C.722. Waldshut.



In Folge richterlicher Berfügung werben bem Mattha Albieg, Lochmüller von Ruswihl , die nachverzeich-neten Liegenschaften Montag ben 2. Mai 1881,

neten Liegenschaften

Montagben 2. Mai 1881,

Bormittags 11 Uhr,
in dem Gemeindehause in Rüswihl
öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schäkungspreis oder mehr geboten wird.

Gemarkung Rüswihl.

1. Sin zweistöckiges Wohnhaus, sammt Schener u. Stallung mit Mahlmühle mit zwei
Gängen u. einer Kandeln, alles
unter einem Dache, die sogenannte Lochmühle, zwischen Küswihl und Görwihl, nebst 1 Vierling Kraut- und Grasgarten

2. 3 Janchert Baum- u. Grasgarten, die Kenmatt

3. 2½ Janchert Wiesen hinter
dem Haus

3. 2½ Janchert Wiesen hinter
dem Haus

3. 2½ Janchert Wiesen, das
Wättle vor dem Haus

5. 1 Morgen Wiesen u. Aderfeld alba

6. 1 Morgen Aderfeld, der
Wiihlader

7. 114, Worgen Aderfeld, auf

Mithlader
7. 1½ Morgen Aderfeld auf bem Außenfeld
8. 1 Morgen Aderfeld im Berg
9. 2 Bierling Aderfeld, ber

180

170

150

9. 2 Bierling Aderfeld, der hintere Kreuzacker 10. 2 Bierling Aderfeld, der vordere Kreuzacker 11. 1 Morgen Ackerfeld auf der Küttmatt 12. 8½ Morgen Wald in der Lochmühlebalden in 3 Abtheilgn.

Gesammt-Unschlag 13150 Waldshut, den 1. April 1881. Der Bollstredungsbeamte:

Met. C.706. Mannheim. Berfteigerung einer Hypothek.

Im Bollftredungswege verfteigere ich Dienftag ben 12. April I. 3.,

Bormittags 1/,12 Uhr, in meinem Gefchäftslofale Lit. S. 1. 6. babier bie dem Berrn Julius Dartin in Mannheim gegen ben herrn Det-ger heinrich Arnold von ba, nach Eintrag im Grundbuch zu Mannheim Bo. 44, Blatt 336, Rr. 234, vom 24. Oft. 1878 auf das Daus G. 6. 7. zustebende Restlaufschillingsforderung von Mt. 14,928.56 öffentlich gegen baare Zahlung. Mannheim, ben 16. Marg 1881. Der Gerichtsvollzieher

Strafrechtspflege. C.676.2. Dr. 3184. Abelsheim.

Ludwig Friedrich Christian Bansbach, lebiger Schuhmacher, 22 Jahre alt, von Abelsheim, wird beschuldigt, als Erfatrefervift erfter Rlaffe ausgeman= den Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, — Ueber-tretung gegen § 360 Rr. 3 des Straf-gesehbuchs. Derfelbe wird auf Anordnung Großh.

Umtsgerichts hierfelbst auf Freitag ben 3. Juni 1881, Bormittags 9 Uhr, bor das Großberzogl. Schöffengericht zu Abelsheim zur Hauptverhandlung ge-

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird berselbe auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozegordnung von dem Königl. Landwehr-Bezirkskommando zu Lörrach

ausgestellten Erflärung berurtheilt

Abelsheim, ben 2. April 1881. Berichtsschreiber
bes Großt, bab. Amtsgerichts.
C.640.2. Ar. 1717. Wertheim.
Franz Amand Metger von Reicholzheim wird beschuldigt, als Wehrmann
ausgewandert zu sein, ohne vom seiner ausgewandert zu fein, ohne von feiner Auswanderung ber Militarbehorde An-

zeige erstattet zu haben — Uebertretung gegen § 360 g. 3 bes St. G.B. Derfelbe wird auf Anordnung bes Großh. Amtsgerichts hierfelbst auf Dienftag ben 7. Juni b. 3.,

Bormittags 9 Uhr, vor das Großt. Schöffengericht Wert-beim zur Hauptverhandlung mit dem Anfügen geladen, daß bei seinem un-entschuldigten Ausbleiben zur Hauptwerhandlung geschritten und er auf Grund der nach § 472 der Str. Pr. D. von dem Königl. Landwehr-Bezirkstommando Gerlachsheim ausgestellten Erflärung vom 7. Märg b. 3. verur-

Wertheim, ben 30. Mars 1881. Großh. bab. Amtsgericht. Der Gerichtsichreiber:

Berm. Befanutmachungen. E.707. Dr. 566. Emmenbingen.

Holzlieferung. Bur Reparatur von Landftragen, Briiden- und Flugbauten haben wir die Lieferung an die Bauftellen von Eichen, Tannen- und Forlenholz von verschie-benen Längen und Stärken, im An-ichlag für den Amtsbezirk Emmendingen mit 3830 M. und für den Amts-bezirk Waldfirch mit 1670 M. im Sub-missionsweg zu vergeben; Uebernahms-lustige haben Angebote, getreunt nach Amtsbezirken, in Prozenten des Ueder-schlages gestellt, verschlossen, portofrei und mit der Ueberschrift "Holzlieserung" versehen, längstens dis Dienstag den 19. ds. Mts.,

Bormittags 10 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzu-reichen, wo bis dabin in den üblichen Geschäftsftunden an Werktagen die Bebingungen, Solzberzeichnisse und der lleberschlag eingesehen werden können. Emmendingen, den 6. April 1881. Großh. Wasser- und Straßenbau-

Infpettion. Da h la. C.609. 2. Dr. 202. Wertheim. Großh. Bad. Staats Gisenbahnen.

Söberem Auftrage entsprechend, foll bie Lieferung und Bearbeitung ber Gebede für die eifernen Bruden des babifchen Antheils der Bahn von Wertheim schen Antheils der Bahn von Wertheim nach Lohr im Wege des schriftlichen Angebots in Afford gegeben werden. Die Lieferung besteht in Folgendem: 1. 100 am forlene Flöcklinge von 6 cm Stärke, 2. 290 am forlene Flöcklinge von 8 cm Stärke, dieselben sind mit 3. 20 am eichenen Einschliesten von 7,5 cm Stärke in einzelne Taseln au vereinigen.

311 vereinigen.
4. 2 cbm tannene Futterhölzer.
Die Lieferung hat frei nach der Ryanistranstalt Durlach zu erfolgen. Bedingungsbeft, Zeichnungen und Holzverzeichnisse liegen auf dem Bureau der verzeichnisse liegen auf dem Bureau der Großt. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine zu Karlkruhe, sowie auf unterzeichnetem Baubureau zur Einssicht auf. Etwaige Angedote wollen die Angelote wollen den Stangstens Mittwoch den 13. April d. J., Bormittags 1/210 Uhr, bei dem Sisendahnbaubureau Wertheim, woselbst zu dieser Zeit die Eröffnung der Einläuse ersolgen wird, eingereicht werden.

werden. Bertheim, den 2. April 1881. Großh. Eifenbahnbau-Bureau.

Drud and Berlag ber 3. Braun'iden Sofbachbenderei.